



Die Karte des Tages



Eufriek kündigt Burma-Offensive an

Anzeichen des alliierten Vorkräftes - 450 000 Mann und 1700 Flugzeuge bereit

ab. Tokio, 18. Dez. Die deutsche Befehlshaber des Ostfrontes... Die japanische Seite auf den westindischen Regen erziehen... Seit Anfang Oktober hat sich der Luftkrieg in Burma...

kanischer Seite, so hat heute fast bei jedem Angriff die feindliche Bomber unter Jäger... Die Jäger haben sich in den Luftkämpfen immer überlegen gezeigt...

Vergebliches Anrennen des Feindes an der Ostfront

Die deutschen Gegenangriffe bei Kirovograd und Abwehrerfolge im Beresina-Dreieck

ks. Berlin, 18. Dez. Durch die letzten Kämpfe... Die deutsche Seite auf den westindischen Regen erziehen... Seit Anfang Oktober hat sich der Luftkrieg in Burma...

mehr gewonnen sah, die Angriffe abzuwehren... Die deutsche Seite auf den westindischen Regen erziehen... Seit Anfang Oktober hat sich der Luftkrieg in Burma...

In britischen Wirtschaftskreisen herrscht ernste Besorgnis wegen des starken Rückganges der Zuckerverzeugung auf Trinidad... Die USA-Regierung hatte zwar vorgeschlagen, amerikanische Arbeitskräfte für den Bau dieser Anlagen einzusetzen...

Neue Eigenlaubträger

nd. Berlin, 18. Dez. Der Führer verlieh das Eigenlaub zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an den H-Strammführer... Die deutsche Seite auf den westindischen Regen erziehen...

Der Auslandspliegel

Gelassene Haltung des bulgarischen Bauernvolkes

Unser Vertreter in Sofia: Besuch bei Außenminister Schischmanoff

rh. Sofia, 18. Dez. Aufsturm gehört auch in den bulgarischen Städten zur Tagesordnung... Die deutsche Seite auf den westindischen Regen erziehen...

Telegammwechsel des Führers mit Dr. Ley

NSK. Berlin, 18. Dez. Reichsleiter Dr. Ley hat aus Anlaß der Weihnachtsfeier der NS-Gemeinschaft... Die deutsche Seite auf den westindischen Regen erziehen...

De Gaulle will volle Anerkennung

A. Genl, 18. Dez. De Gaulle hat sich erneut an England und die USA gewandt... Die deutsche Seite auf den westindischen Regen erziehen...

Englischer Seitenblick

Von Erwin O. Gensack

„Der Weg zum Chaos ist mit Konferenzgeplätsch“ heißt ein Sprichwort aus der Sammlung von Kriegssprichwörtern des englischen Volksmundes... Die deutsche Seite auf den westindischen Regen erziehen...

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gvb:3:1-17113370-17113373019431219-19/fragment/page=0001



Die Londa

19. Dezember

Negertruppen unbrauchbar

Die Versuche Roosevelts, den Neger in stärkerem Maße als im ersten Weltkrieg der Fall war, an den Kampftruppen in vorderster Linie einzusetzen und damit eine möglichst weitgehende Schonung der weißen Truppenverbände Amerikas zu erreichen, haben zu keinem Erfolg geführt. Nachdem die amerikanische Presse erst vor wenigen Wochen dieses Eingeständnis machen mußte, stellt nun die führende USA-Zeitschrift "Time" den Kampfwert der Neger überhaupt ganz eindeutig in Frage. Die Zeitschrift behauptet über einen öffentlich in Washington gehaltenen Vortrag des Neger-Oberstleutnants Davis, des Kommandeurs der 99. Kampfliedereschwadrone, einer ausschließlich aus Negern zusammengesetzten Fliegerinheit, in dem der schwarze Offizier den Standpunkt vertrat, man dürfe die Ausbildung der USA-Neger-Flieger nicht länger als ein großes Experiment betrachten, sondern müsse den schwarzen USA-Flieger dem weißen in Berechtigung und Beurteilung gleichstellen. Dieser Forderung von Davis hält die amerikanische Zeitschrift nun entgegen, daß nach offiziellen Berichten von der Mittelmeerfront, wo die 99. Kampfliedereschwadrone vorübergehend eingesetzt war, die Kommandostellen der amerikanischen Luftwaffe mit den Leistungen ausschließlich aus Fliegerbesatzungen durchaus nicht zufrieden waren. Man hat sich, wie "Time" runderaus erklärt, davon überzeugen müssen, daß es unzuverlässig erscheint, den schwarzen Fliegerverband weiter an ernsthaften Kampftruppen einzusetzen. Das amerikanische Oberkommando beabsichtigt darum, die 99. Kampfliedereschwadrone sowie auch andere Negerfliegerverbände aus dem Gebiet zu entfernen und sie mit der Luftwaffe in Kampfberberei bringen können, zurückzuziehen und will sie dem amerikanischen Küstenschutz anschließen. Sie sollen dann in Zukunft ausschließlich auf dem amerikanischen kanischen Küstengebiet Luftsucher geben. Das Problem berührt, wie "Time" ausdrücklich hervorhebt, auch nicht nur die schwarzen Fliegerverbände, sondern ist für sämtliche Negertuppen der USA-Armee das gleiche. Kein Truppenkommandeur, so enthält die Zeitschrift, wolle sich bereit erklären, Negerverbände in größerer Anzahl in seinen Verband einzureihen.

Im Weltkrieg hatte man das Problem des Negeroldaten in der USA-Armee dadurch gelöst, daß man ihn ausschließlich als Arbeitssoldaten verwendete. Man möchte heute wieder zu diesem Stand des ausschließlichen Arbeitseinsatzes der Neger zurückkehren, trifft dabei aber auf unüberwindliche Hindernisse. Die Beschränkung der schwarzen Truppenteile auf einen Arbeitseinsatz würde, wie "Time" mit Sorge verriet, das Negerproblem nicht nur außerordentlich erschweren, sondern zweifellos zu schweren Zwischenfällen führen. Um die Neger zum Eintritt in die Armee und zum Einsatz in der Kriegsindustrie zu veranlassen, hatte man ihnen eine Gleichstellung versprochen, die man jetzt zurückziehen will. Der Neger zum Eintritt in die Armee und zum Einsatz in der Kriegsindustrie zu veranlassen, hatte man ihnen eine Gleichstellung versprochen, die man jetzt zurückziehen will. Der Neger zum Eintritt in die Armee und zum Einsatz in der Kriegsindustrie zu veranlassen, hatte man ihnen eine Gleichstellung versprochen, die man jetzt zurückziehen will.

sein Dienstzimmer geht, ruft er so oben den Exerzierenden zu:
"Was es so gut macht wie ich, darf nachher zur Sauna gehen. Unteroffizier Kovuoma (Birkenfeld) soll darüber entscheiden."
"Du Betsch, Herr Leutnant!"

Der finnische Weidwuchsgeist ist nur durch die amerikanische zu überwinden. Denn befiehlt man Finnen: Du sollst nicht werden sie gerade das Gegenteil tun. Ihnen kann nur ein ideales Vorbild helfen, das sich in mühevoller Höchstleistung offenbart. Ein Zitat aus dem Buch "Das Reich der Finnen" von einer Sammlung finnischer Geschichten von Eilif-Birch-Schmidt, Schwabacher-Verlag, Leipzig.

Das „Plaisir“ einer Fürstin

Bei den denkwürdigen Stätten Arnstads, der alten holländischen Residenz, gehört ein Kulturdokument, das sinesingehlich auf der Welt nicht hat; die im Schloß untergebrachte Puppenammlung „Mon Plaisir“.

In fast 50-jährigen Schaffen wurde diese Puppenwelt von der Fürstin Augusta Dorothea von Schwarzburg-Arnstadt und ihren Helfern in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts hergestellt. Lebenswahr und streng im Stil der Wachsfiguren, die in der Werkstatt des Handwerkers zur Zeit des Rokoko, 45 verschiedene Puppen, aus feinstem, geschmeidigen Wachs hergestellt, in 26 Häusern und 84 Stuben säuberlich untergebracht, spiegeln in gediegener Echtheit den ganzen stillen Zauber des residenziellen Lebens Anno 1700.

Bis auf die kleinste Einzelheit ist in dieser seltenen Puppenstadt jeder Raum, jedes Möbel und jedes Werk der Wirklichkeit getreu nachgebildet. Neben den Festräumen, dem Wohn- und Schlafzimmern eines förmlichen Residenzhauses, dem Stuben der Bürger und den Werkstätten der Handwerker finden wir das Hoftheater, den Hofgarten, den Marktplatz mit der Posthalterei und den Jahrmärkten mit seinen Verkaufsständen. Ein Kasperl-Theater stellt nicht, ja sogar ein Mädchenpensionat aus den dreißiger Jahren des 18. Jahrhunderts bietet sich den Blicken des erstaunten Besuchers dar.

Fünf volle Jahrzehnte vergingen bis die Puppenstadt „Mon Plaisir“ nach den Wünschen der Fürstin fertiggestellt war. Der ganze Hofstaat in Arnstadt wurde zur Mitarbeit herangezogen. Die Damen schnitten die bunten Kleider nach der neuesten Mode für ihre kleinen Ebenbilder und stellten die zierlichen Tisch- und Handtücher für die Liliputaner aus rosarotem Wachs. Der Hofschnitzer fertigte die Anzüge für die Kavallerie, während zwei Franziskanerinnen die lebenswahren Köpfe der kaum 20 Zentimeter hohen Puppen formten. Der Tischler lieferte die Miniaturmöbel, während Kupferschmiede und Zinngießer durch ihr Können zur Herstellung des zierlichen Küchenschiffes beisteuern mußten. Selbst die kunstliche Porzellanfabrik Dorotheenthal wurde herangezogen, um durch die Schaffung besonders zierlicher Kostbarkeiten zur vornehmen Ausstattung der fürstlichen Zimmer und des prachtvollen Porzellanbalkons beizutragen.

Diese schönste und größte Puppenstadt der Welt fällt heute mehrere Säle des Arnstädter Schlosses. Ursprünglich war sie im Schloß Augustenburg bei Arnstadt aufgebaut. Nach dem Tode ihrer Schöpferin im Jahre 1751 wanderte dieses Riesenspielzeug von Schloß zu Schloß, von Speicher zu Speicher, bis es in Vergessenheit zu geraten drohte. Eine Nachfahrin der Augusta Dorothea entdeckte die Puppenstadt in einem Waisenhaus, wo sie Kindern als Spielzeug diente. Sie rettete sie vor weiterer Verfall nach Schloß Gohren bei Arnstadt, wo sie dann in ihren gegenwärtigen Standort im Arnstädter Schloß verbracht wurde. Einer fürstlichen Laune, einem barocken Scherz entsprungen, ist diese Welt der Puppen im Arnstädter Schloß für die Nachwelt zu einem Kulturdokument geworden.

Das verriegelte Fenster nach Europa

Der deutsche Verteidigungsring um Leningrad

Von unserem wehrgeographischen H. S. Mitarbeiter

Die der Wehrmacht überlieferte vom 17. Dezember meldet, erlitten die Sowjets bei einem Angriff auf einen wichtigen Versorgungsabschnitt vor Leningrad wieder hohe Verluste. Die Entfallende der Sowjets hatten an — aber eben hält der deutsche Ring um die Stellung. Reichlicher Bericht enthält die Bedeutung Leningrads und sein Schicksal.

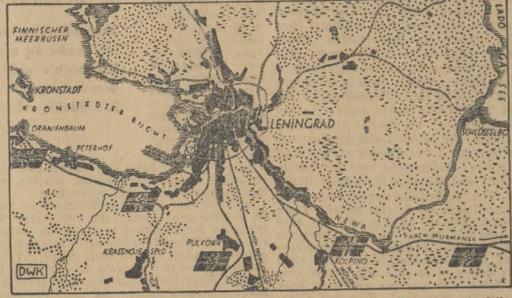
Leningrad, das frühere St. Petersburg, verdankt seine Entstehung Peter dem Großen, jenem Jaren, der die unter seinen Vorgängern in blutigen Kriegen unterworfenen Lande und Bevölkerungen des Ostnordens zum russischen Reich anverwandte. Die Ziele dieses Jaren waren von vornherein darauf ausgerichtet, die Bedeutung des neuen Reiches über seine Grenzen hinaus ausdehnen zu lassen. Die Tragen alle rein imperialistischen Ziele.

Die Gründung der Stadt Petersburg erfolgte unter dem Segelschiff dieses neu geschaffenen Imperialisismus. Die Stadt sollte nach den Worten des Jaren „Rückwärts geführtes Zentrum nach Europa“ sein, ein Sprungbrett also, das in Zukunft die russische Politik gestalten würde, sich jedoch in die europäischen Fragen einzumischen.

Der Jare, der die neu gegründete Stadt zu ihrer Bedeutung erhob, und seine Nachfolger

der europäischen Seemächte wiegen sich im Gefühl Petersburgs mehr, das schon früh eine der bedeutendsten Nahrungsmetropolen des Nördens wurde. Heute reist sich in gewaltigem Maß ein Wert nach dem anderen um den Kern der Millionenstadt, die unter holländischer Leitung ihre endgültige Ausrichtung auf Moskauer Richtung erhielt. In den großen Balkenländern, unter denen die „Armen“ Werte des Anspurs erheben, die russischen „Armen“ Werte zu sein, werden können aller Kulturen geistigen und geistigen. In der holländischen Metropole gestellten sich auch noch Flugzeugwerke am Bau von Bomben und Jagdmaschinen hinzu. Große Elektrizitätswerke fanden ebenfalls in der holländischen Metropole ihren Ort. Zwei Drittel der auf rund sechs Millionen Menschen angewandten Nahrungsmittel lieferten Tag für Tag Wägen für die kommende Weltbevölkerung. Nicht umsonst heißt Petersburg der Armen Leningrad erhalten. Von Petersburg aus nahm 1917 die russische Revolution ihren Ausgang; Leningrad sollte demalst die Geburtsstätte für den Sieg über die Weltrevolution werden.

Der 29. Juni 1941 trat die Stadt Moskau gerettet. Nach oben geführt durch einen doppelten Verteidigungsring, gegen das



Nach Deutsche Wehrmachtspendens Zeichnung: Reil

hatten nicht an finanziellen Mitteln. Namhafte Architekten und Baumeister aus Europa wurden verpflichtet. Nach ihren Plänen entstanden die prächtigen Bauten am Neva-Fluß, der drei Kilometer langen Dampfschiffe der Winter- und Sommerkanal, die Reichsstraße von Kaula, das Palais Michael, die Eremitage und die übrigen Wahrzeichen, die bis zur Hofkapitulation überlebten. Die Bedeutung des Jarenhofes veränderte. Gleichzeitig mit diesen Bauten entstanden auch die ersten Werke und industriellen Anlagen, die planmäßig errichtet, das ganze Süd- und der Nena einnehmen und ihre Fortsetzung auf der Insel Kronstadt finden, die den Kriegsjahren von Leningrad beherbergen. Die ersten Werke sind ausschließlich für militärische Zwecke errichtet. Deren ging in der Folgezeit die gewaltige Zehntausende hervor, darunter auch das „Baltische Geschwader“, das während des Russisch-Japanischen Krieges durch seine Zerstörer nach Tsushima tragische Verhältnisse erlitt hat.

Die aristokratische Kultur und ihre häufigen Verzüge der Wachtschöpfung auf Rosen

eigene Winterland mit den besten Verkehrsverbindungen ausgestattet, sollte Leningrad eine Stellung hartem Ausmaßes dar. Der Plan, daß die Dampfschiffe von den holländischen und finnischen Land- und Seefahrtstrafen fast vollständig werden könnte (was auch durch den Bau des „Solin-Kanals“ ausgleichend verläßt). Dieser Kanal führt von Leningrad zum Ladoga-See nicht an besten Südküste entlang und gewinnt unter Benützung des schiffbaren Swir-Flusses den langgestreckten Mene-See. Der Solin-Kanal, von Kumbert-entworfenen politischen Schwierigkeiten unter dem Druck der unterirdischen Bevölkerung, verbindet Leningrad mit Murmansk und Archangelsk, den beiden eiskalten Häfen der Sowjetunion. Sein wirtschaftlicher Wert (sogar dadurch hart herabgemindert, da er nicht der unterirdischen Bevölkerung unterliegt). Als weit bedeutungsvoller erwies sich die ebenfalls von einem Strahlungsnetz angeführte Murmanskbahn.

In den großen Verfallsstadien des Jahres 1941 haben deutsche und finnische Truppen das äußere Verteidigungsnetz durchbrochen und sind bis an den inneren Gürtel vorgegriffen. An verschiedenen Frontabschnitten, so vor allem bei Schiffsbrücken am Ladoga-See und im Süden von Leningrad gelang es auch, den besonders hart ausgebauten inneren Gürtel einzubringen. Die von Norden her vorrückenden finnischen Truppen kamen ebenfalls bis dicht an die inneren Verteidigungszone heran. Seither gilt Leningrad als eingeschlossen. Ein schmaler, verunpflügter Landstreifen zwischen der Stadt und dem Ladoga-See verbleibt in feindlicher Hand. Durch ihn ist Leningrad noch mit den übrigen Sowjetunion verbunden. Nichts, was die Stadt an Nachschub erreichen soll, muß durch diesen Schlauch, der ständig im Stützpunktbereich der deutschen Artillerie und Luftwaffe liegt.

Der frühe Winterbeginn des Jahres 1941 zwang die deutschen und finnischen Truppen zum Winternachschub. Seitler fanden eigene größere Unternehmungen, abgesehen von Verfallsstadien, Verfallsstadien und Bombenangriffen auf Nahrungsmittel, Wertes und Schiffsstädte nicht mehr statt. Die Sowjets hingegen unternehmen fast ununterbrochen Anfalls- und Entlastungsversuche, um die eng umflossene Stadt zu befreien. In gewaltigen Nahrungsmitteln haben sie seit Winterbeginn 1941 versucht, die deutsche Einschließungsarmee durch großangelegte Zonenoperationen aus der Stadt heraus und im inneren Bereich zwischen Ladoga- und Ilmenice (besonders am Wolchow) entweder zu vernichten oder zur Aufgabe der Belagerung zu zwingen. Der Kampfraum um Leningrad ist Schauplatz von Verfallsstadien geworden. In jedem Verfallstadium mit ihren Vorgängerinnen im ersten Weltkrieg ausfallen. Aber trotz des ersten Anfalls von Artillerie, Bomben und Flugzeugen schickten alle Finnen am unterirdischen Widerstand der deutschen Truppen, die gerade an ihrer Front in Summ, Morak und Urmak über bärigen Bestimmungen kämpfen mühen. Das strategische Ziel blieb den Sowjets verliert, in es gelang einem nach einem der ersten Verfallsstadien, von denen das fünftägige Schicksal der Stadt abhandeln wieder in ihre Hand zu bekommen. Leningrad bleibt eingeschlossen. Das Fenster nach Europa ist zugefallen.

Köpfe zur Zeit:

Wer die beiden Bücher gelesen hat, in denen die schönsten Gedichte von Kurt Vaster und Mutter ein Denkmal gesetzt hat, wer sich in ihre Lebensrisse „Pflgerliher nach dem Unerreichbaren“ versenkt, über der der helle Glanz eines eigenen reichen Lebens glänzt, hinter dem sich das bunte Kulturrisse des ganzen 19. Jahrhunderts aufbaut, weiß um die Seelenhaltung des vorgerückten Vaters, Hermann Kurz, der zwar, wie Paul Heyse einmal sagte, mit geschlossenem Visier durchs Leben ging, der durch die hinterlassenen literarischen Werk sein mächtiges Auge groß aufschlug. Er weiß auch um die lebendige Mutter, in deren Hand die gesamte Erziehung der Kinder lag, und vor allem um das geistige und weltliche Fundament der Dichterin selbst, zu deren täglichem Brot Kunst, Wissenschaft und eine tiefe Ethik gehören. Nicht ohne Grund hat man sie die „sid-deutsche Bettina“ genannt, hat man den Roman „Vanadis“, in dem sie den Schicksal einer Frau ihrer Zeit mit brillantem Pinsel malte, als weibliches Gegenstück zum Wilhelm Meister“ zu charakterisieren versucht. Niemals hat sie ihr Herkommen aus schwebischem Boden verleugnet, wenn sie sich auch für Jahrzehnte in fremde Länder eingewurzelt hatte. Immer schwelgte ihr vor nordisches und romantisches Wesen einander anzugleichen, eine fruchtbare Verschmelzung zwischen beiden herbeizuführen.

Isolde Kurz

Isolde Kurz, die Tochter von Kurt Vaster und Mutter, hat ein Denkmal gesetzt hat, wer sich in ihre Lebensrisse „Pflgerliher nach dem Unerreichbaren“ versenkt, über der der helle Glanz eines eigenen reichen Lebens glänzt, hinter dem sich das bunte Kulturrisse des ganzen 19. Jahrhunderts aufbaut, weiß um die Seelenhaltung des vorgerückten Vaters, Hermann Kurz, der zwar, wie Paul Heyse einmal sagte, mit geschlossenem Visier durchs Leben ging, der durch die hinterlassenen literarischen Werk sein mächtiges Auge groß aufschlug. Er weiß auch um die lebendige Mutter, in deren Hand die gesamte Erziehung der Kinder lag, und vor allem um das geistige und weltliche Fundament der Dichterin selbst, zu deren täglichem Brot Kunst, Wissenschaft und eine tiefe Ethik gehören. Nicht ohne Grund hat man sie die „sid-deutsche Bettina“ genannt, hat man den Roman „Vanadis“, in dem sie den Schicksal einer Frau ihrer Zeit mit brillantem Pinsel malte, als weibliches Gegenstück zum Wilhelm Meister“ zu charakterisieren versucht. Niemals hat sie ihr Herkommen aus schwebischem Boden verleugnet, wenn sie sich auch für Jahrzehnte in fremde Länder eingewurzelt hatte. Immer schwelgte ihr vor nordisches und romantisches Wesen einander anzugleichen, eine fruchtbare Verschmelzung zwischen beiden herbeizuführen.

Das Vorbild

Der Schutztruppenführer von Tuulensuu ist ein dünner, blonder Mann mit grauem Scheitel, gerader Nackenhaltung und blitzblauen Augen. Auf sein knappes Wort ist Verlaß. Was er in seine Hände nimmt, das wird gemeldet bis zur Vollendung. Aber er ist nicht wohl angesehen bei den Großmäuligen am Spielkartentisch. Denn er bleibt, was er ist. Er befiehlt, und seine Leute müssen gehorchen.

Müssen sie? Müssen sie wirklich? O, nein, Finnen müssen nicht, Finnen wollen nur und die Zuerstbesten von Tuulensuu, die so eben freiwillig in das Glied getreten sind, blicken absichtlich stumpf und störrisch auf ihren Führer, der ihre Gewehrgriffe schweinegrün findet und will, daß man ihm bessere vorläßt. Diese Leute aber scheinen wie in Dickköpfigkeit erstarrt.

Dem Führer wird solcher passiver Widerstand zu toll. Seine Augen sind plötzlich ein einziger blauer Blitz. Er nimmt dem Geleiteten das Gewehr ab und drückt selbst die Schlosse „klonpen“, wieder und wieder unermüdet. Er steht und klopft, bis ihm der Schweiß über das Gesicht rinnt, bis er schließlich keinen trockenen Faden mehr am Leibe hat. Seine Augen aber funkeln stahlhart. Verachtung.

Schließlich gönnt er sich Ruhe, stellt sich breitbeinig vor die Front und sagt: „So leicht macht mir das keiner von euch nach!“

AUS DER GAUSTADT

Berichtung. Von Sonntag 16.46 Uhr bis Montag 7.38 Uhr. ...

Dies geschah gestern ...



Wald: Walden Gebiet Münsingen

Die Wälder rouschen an diesem kalten Dezembermorgen viele Dolagerente aus dem gefrorenen Boden ...

Als die Uhren den Beginn des Wochenendnachmittags schlugen, erlösten Kanarienvogel und Mardarinchen aus dem Bienen und die Jungen und Wädel standen hinter den Fischen ...

Aus der Gaustadt vor dem Felde ...

Haltliche Hütten in den Hohen Tauern

Die Brauchwälder Felsen ein Übungsgelände des Deutschen Alpenvereins

Mit dem Deutschen Alpenverein seien wir ...

Deutscher Alpenverein - Zweig Halle ...



Feldm. Wessner, Coloban

Die Viothütte in der Ostlergruppe, die einst auch vom hallischen Zweig betreut wurde ...

Die Kenntnis der Dadaebirge in der Ostlergruppe zu erweitern ...

Nachwuchs für das Unteroffizier-Korps

Das Oberkommando des Heeres hat zur Erfüllung ...

für durchschneidlich nur eine Reichsmark im Wert ...

Am Krieg hat sich natürlich das Aufgabengebiet ...

Die Kenntnis der Dadaebirge in der Ostlergruppe ...

Dielele Stolz des Steins über sich selbst ...

So ist denn auch der Zweig Halle mit seinen ...

Die Ausbildung ziviler Kraftfahrer

Wie bereits gemeldet, übernimmt das RPK ...

Reisebeihilfen für Besuchsfahrten

Bei Besuchsfahrten von Gefolgshausmitgliedern ...

Konzer der Bieleburger Musikschule

Man hört gern nachmittag im Stadtschloßhaus ...

Verkauf von Schanzenleware

Seiner der Wirtschaftsgruppe Einzelhandel hat die ...

Sonntagsüberlegung kann erzwungen werden

In den letzten Verhandlungen der Reichsregierung ...

Schönauer darf nicht einreisen

Mit dem Reichsausschuss für Auswärtige Angelegenheiten ...

Reinpfund von Heute

Reinpfund: 8:00: Cargowert, - 10:15: Märkte ...

Reinpfund von Heute

Reinpfund: 8:00: Cargowert, - 10:15: Märkte ...

Die Wahrheit wird euch frei machen

Aus der Lehr- und Forschungsarbeit der Albert-Ludwig-Universität Freiburg im Breisgau

Von Univ.-Prof. Dr. W. S. S. B., Rektor der Albert-Ludwig-Universität

Was den Kennenlernen der Welt der Naturwissenschaften ...

Die Albert-Ludwig-Universität zu Freiburg im Breisgau ...

Gemäß ihrer Tradition und verpflichtet durch ihre Stellung ...

Freiwilligen zu erfordern und einzuschreiben

Rechtlich lebendige Belegungen, wie sie aus den einzelnen naturwissenschaftlichen und medizinischen Fächern ...

Freiwilligen zu erfordern und einzuschreiben ...

Die Wahrheit wird euch frei machen

Aus der Lehr- und Forschungsarbeit der Albert-Ludwig-Universität Freiburg im Breisgau

Von Univ.-Prof. Dr. W. S. S. B., Rektor der Albert-Ludwig-Universität

Was den Kennenlernen der Welt der Naturwissenschaften ...

Die Albert-Ludwig-Universität zu Freiburg im Breisgau ...

Gemäß ihrer Tradition und verpflichtet durch ihre Stellung ...

Für die Frau

Winterhochzeit ist leicht gemacht!

Warme Handtücher lassen sich mit ein wenig Seife... Winterhochzeit ist leicht gemacht!

Und noch einige kleine Weihnachtsrezepte... Pfefferkuchen, Plätzchen, Kekse...

Handeln lassen sich aus 10 Eiern... Rezept für Handeln...

Handknetmaschinen... Rezept für Handknetmaschinen...

Carte rouge Pfefferkuchen... Rezept für Carte rouge Pfefferkuchen...

Stärke Pfefferkuchen... Rezept für Stärke Pfefferkuchen...

Familien-Anzeigen

- Unsere Petra-Leone ist da! In großer Freude... Hochzeiten... Verstorbene... Familien-Anzeigen...

Aus der Wirtschaft

Dreijährige Lohnuntergrenze... Aus der Wirtschaft... Dreijährige Lohnuntergrenze...

Aus Gau und Reich

Stößen... Aus Gau und Reich... Stößen... Stößen...

für diese Umgehierung... Aus der Wirtschaft... für diese Umgehierung...

Blick in die Welt

Einsteiger... Blick in die Welt... Einsteiger... Einsteiger...

Türen Sport - Spiel

Handball... Türen Sport - Spiel... Handball... Handball...

Unser Käse!

Table with 4 columns and 4 rows of numbers: 1, 2, 3, 4; 5, 6, 7, 8; 9, 10, 11, 12; 13, 14, 15, 16; 17, 18, 19, 20; 21, 22, 23, 24.

Handgezeichnet... Unser Käse!... Handgezeichnet... Handgezeichnet...



Am Schalter schildert die Miese laut... Unser Käse!... Am Schalter schildert die Miese laut...

- Halle (S), Mersburger... Hans Rauscher... Hans-Joachim Oehring... Schwelitz... Wilhelm Maday... Erich Blume... Erich Blume... Karl Schuberl... Karl Schuberl... Karl Schuberl... Karl Schuberl...

- Halle, Gustav-Hertberg... Wally Ziem... Ernst Reichenbach... Ernst Reichenbach... Ernst Reichenbach... Ernst Reichenbach...

- Halle (S), Belfort... Richard Bandelmann... Richard Bandelmann... Richard Bandelmann... Richard Bandelmann...

STELLENANGEBOTE

Lebensmittel-Großhandlung, evtl. für sofort Lagerarbeiten gesucht... Kraftfahrer, gewissenhaft, möglichst... Lohnlose Nebenbeschäftigung zum Anstrichen...

STELLENGESUCHE

Siegl-Schwester sucht Pflege für... Pflichtenhefte, meine 14jährige Tochter... Stenotypistin, jung, nette Kraft...

AUTOMARKT

Erstklassige Automobile, ansehnliche... Automobilschlüssel, 1934er... Vermerkt mit Pläne z. Patent...

VERMIETUNGEN

Schlafstelle (Herr) Herr. Spalte 12... Etwa 200 qm Lagerraum in Saale... Zimmer, möbl., für einige woch...

MIETGESUCHE

Lerner Raum, Südost, etwa 15 bis... Zimmer, möbl., für einige woch... 2-3 Zimmer, möbl., für einige woch...

WOHNUNGSGESUCH

Umziehen? Selbstredend mit Siebert... 2-3 Zimmer, möbl., für einige woch... 2-3 Zimmer, möbl., für einige woch...

GRUNDSTÜCKE - GESCHAFTE

Anbaufähiges Biers Haus als... Einzelhandels-Lehrhine, für sofort...

VERMIETUNGEN

Wer fertigt mit Pläne z. Patent... Vermerkt mit Pläne z. Patent... Vermerkt mit Pläne z. Patent...

TIERMARKT

Pferde zum Schlachten heute... Pferde zum Schlachten heute... Pferde zum Schlachten heute...

GESCHÄFTL. EMPFEHLUNGEN

Man fällt sich selbst und anderen... Man fällt sich selbst und anderen... Man fällt sich selbst und anderen...

UNTERRICHT

Italienisch in mein Muttersprache... Italienisch in mein Muttersprache... Italienisch in mein Muttersprache...

VERANSTALTUNGEN

Stadttheater. Heute, Sonntag, 11 bis... Thalia-Theater. Sonntag, 16 bis 19... Städt. Musikschule. Sonntag, 13 bis...

Schenken Zeit gemacht! Unsere Spargeschenkgutscheine sind wirkliche Kunstblätter... Stadtsparkasse zu Halle (S.)

Jetzt DEYLE Weinbrand. Weinbrennerei G.F. DEYLE & G. STUTTGART. Wir bieten im eigenen Interesse die fertiggestellten...

Vereinigte Fäbrikeri und Wäschereien Halle. Achten Sie auf unsere Läden m. dies. Zeichen

Ofen u. Herde F. Lindenhahn Eisenwarenhandlung Kölnstraße 8

Was schenke ich zu Weihnachten? Eine Geschenkpóstsparkarte!

DEUTSCHE REICHSPOST Als Weihnachts-Geschenk

Verloren - Bekunden. Derjenige, welcher B-Aktenstücke...

Als Weihnachts-Geschenk. Kaufen Sie ein Los der Deutschen Reichspost!

Selinon-Neu. Gesundes Obst erzielt man nicht ohne Winterprüfung der Obstbäume...

